

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von August Friedrich Cämmerer.

Cämmerer, August Friedrich

Tarangambadi, 12.11.1789-04.02.1792

August - Dezember 1790

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187292)

102
 Ich möchte also wie obmgenanntes Freitag 15. August 1790 von Capony
 das Talobay von - auf Simonobay gehen, wo sich D. Herr M. ~~Lehmann~~
 von Capony befindet. Der Weg dahin ist nicht nur sehr beschwerlich und ungenügend
 Religion zu erlangen, wenn selbst mit einem Gefährte über den Fluß,
 und selbst den Weg den Fluß - und alle Wege so schwer macht wie vorher
 von der Capony das Talobay / 4 Meilen / sind, 12 - 16 Stunden lang,
 aber auch
 11 Meilen von der Capony und Talobay sind 12 Meilen. Das Talobay selbst
 ist der Weg sehr gering und sehr schlecht - einige wenige Häuser, ein Hospital zu
 einer d. Batterie in ein Gouvernement, übrigens nichts als in freier Natur
 und alles andere Religion und dergl. sind in der freien Natur
 Wegen der Zeit oft sehr, der Weg sehr beschwerlich und ungenügend
 Auch geht es sehr, aber in der Talobay endlich ist man'ste ist man'ste

Dein Herz, ein ungetrübtes, ein Eng verbunden zum jungen Fort und Leben
 ist fort und immer mehr, und noch ist die Zukunft eine ungewisse
 Zukunft,

[illegible]

4. 3 - 6. Letten sein grüner Erde und auf gleiche Art, allein etwas mehr gelber
Lössgrün. Das Obere ausser dem Grünsel sehr schön, und allenthalben
frisch. Die Erde, und der Grund ausser dem Grünsel sehr schön.

Langhinne ist noch nicht ab. In der Nacht nach dem im Herbst 1800
nicht verlorene Oly, der sich von der Lüneburger, in völliger Dunkelheit
brachte.

d. 7 Sept. — Nachdem Tage und Nacht in einem solchen zornigen Niesden Gängel, und
 viel Arbeit in einer solchen Kunst, und Arbeit, aber auch praelig!
 an einer Sprichsel voller Arbeit — in einem solchen Lustigen All —
 gar nicht mehr davon, und Sprichsel Arbeit, befristet
 am selben Tage und Fortan, und es ist auch gar nicht. Sehr lieblich ist
 Ihnen

8 Sept. mähle, wo der Thurm und das Lustschloß nach Festen ruht, das Land
zu dem neuen Bogen, das die Erde, nach 2 1/2 Stunden, die
die Stadt aufsteigt, und die Stadt von Willen ruht — und die Stadt
und die Stadt ist die Stadt, und die Stadt ist die Stadt.

[illegible]

d 10 - 13. - on n'a pas l'espèce méridionale de l'île et qui se trouve à l'île de Madagascar
 d 13 Madagascar partit d' —

A 14 at 15: Letten mir einen so favorablen Gehalt, der mich d. K. K. K. K.
aufst zu Lp. Stunden O. B. kleinen Krugeln, und fließt ein
zu Vogel, aber auf die D. ist es nicht. Der, mit dem ich
einen glänzenden Namen gewinne. A 15 h pastigier Mac-
ritius.

at 16 p.m. in dense foggy day on our first gliding over West's Gap
at 20 km I noticed Capricorn gas station, see Pic 1

alles wolter stande Gütern, rüber in d. cathol. Kirche, und dort Aufschuß
Wohnung.

d. 25 - Mittags um 11 Uhr gingen wir wieder nach Hause, und um 1 Uhr nach Dampf
und Eisen

[illegible]

[illegible]

[illegible][illegible]